

IM WEISSEN RÖSSL

15. Januar -
2. April 2022

von Ralph Benatzky



Operette Sirnach

Sponsoring

Inhaltsverzeichnis

Liebe Operettenfreunde	2
Operette Sirmach	3
Organisation	5
Im weissen Rössl - Inhalt	8
Künstlerische Leitung	10
Frischer Anstrich für das weisse Rössl	12
Solisten	15
Chor / Orchester	18
Lokalität / Spielplan	19
Tickets / Publikum	20
Sponsoring	21
Hauptsponsor	22
Bereichssponsor	23
Vorstellungssponsor	24
Bierdeckel - Sponsor	25
Mitarbeiter- / Kunden-Gutschein	26
Donator	27
Inserate	28
Druckvorlagen/Druckdatenanlieferung	29

IM WEISSEN RÖSSL

Operette von Ralph Benatzky

Liebe Operettenfreunde

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im weissen Rössl am Wolfgangsee – da liegt Musik in der Luft und geht das Herz auf! Am 15. Januar 2022 öffnet sich bereits zum 23. Mal der Vorhang zu einer Premiere der Operette Sirmach!

Mit **IM WEISSEN RÖSSL** von Ralph Benatzky wird ab Januar 2022 die Serie von modernen und zugleich traditionell ausgerichteten Operetten aus den 30er Jahren fortgesetzt. In der künstlerischen Leitung engagieren sich mit Giuseppe Spina, Regie, und Florence Leonetti, Produktionsleitung, sich zwei bekannte Operettengesichter für eine erfolgreiche Realisation. Auch Andreas Signer übernimmt als junger Dirigent die musikalische Leitung bereits zum zweiten Mal. Mit Jasmin Hauck, die bei der letzten Produktion schon mit ihren Choreografien überzeugte, ist das Team bereits komplett.

Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits im vollen Gang und die vielen bekannten Melodien klingen uns schon jetzt in den Ohren. Musikalisch werden die Elemente der klassischen Operette mit Folklore,

jazzigen Klängen und mitreißenden Tanzeinlagen verbunden. Diese legendäre Operette ist zwar ein Spiegelbild der damaligen Gesellschaft, trifft jedoch auch heute noch unseren Lebensnerv.

Lassen auch Sie sich in den Bann dieser einmaligen Operette ziehen. Mit 23 vorgesehenen Aufführungen hoffen wir auch dieses Mal über 10`000 Besucher zu begeistern. Unser Sponsoringkonzept bietet attraktive Möglichkeiten, die Operette Sirmach als Plattform für Ihre Kunden- und Mitarbeiterbindung zu nutzen. Sicher hat es auch für Sie ein passendes Angebot dabei. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns mithelfen, dieses kulturelle Grossereignis in Sirmach auf die Beine zu stellen.

Gerne nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf, um ein auf Sie abgestimmtes Sponsoringangebot zu besprechen.

Operette Sirmach



Otto Noger, Präsident

Seite 2



Peter Kayser, Sponsoring

Operette Sirnach

Geschichtlicher Hintergrund

Die Operette Sirnach hat sich aus den Aktivitäten des im Jahr 1860 gegründeten Männerchors entwickelt. 1925 wurde anlässlich des kantonalen Turnfestes das erste Theaterstück als Co-Produktion des Männerchors und des Orchestervereins aufgeführt. Darauf folgte die Gründung der Theatergesellschaft mit dem Ziel, „vaterländische Schauspiele“ mit gehobenem Anspruch zur Aufführung zu bringen. Aufführungsort war die 1905 erstellte Turnhalle, die in weiser Voraussicht bereits mit Bühne gebaut wurde. 1955 kam mit „Der fidele Bauer“ die erste Operette auf die Bühne. Der damalige Dirigent des Männerchors, Hans Baur, war die treibende Kraft für die Umstellung von Schauspiel auf Operette. Seither wurden im Dreijahresturnus 22 Operetten mit durchschnittlich 25 Vorstellungen aufgeführt. Helfen Sie uns mit, dieses kulturelle Grossereignis weiterzuführen.

Besucherzahlen der letzten Jahre:

Jahr	Inszenierung	Zuschauer	Auffhrg.
1998	La Périchole	15700	31
2001	Eine Nacht in Venedig	20500	38
2004	Die Grossherzogin v. Gerolst.	15500	31
2007	Die Fledermaus	16500	36
2010	Die Herzogin von Chicago	16000	32
2013	Viktoria und ihr Husar	11000	31
2016	Maske in Blau	11500	25
2019	Ball im Savoy	10000	25

Bisherige Inszenierungen:

Jahr	Inszenierung	Komponist
1955	Der fidele Bauer	Leo Fall
1958	Im weissen Rössl	Ralph Benatzky
1961	Schwarzwaldmädel	Léon Jessel
1964	Die gold'ne Meisterin	Edmund Eysler
1967	Der Vogelhändler	Carl Zeller
1970	Der Bettelstudent	Karl Millöcker
1974	Der Zigeunerbaron	Johann Strauss
1977	Polenblut	Oscar Nedbal
1980	Gasparone	Karl Millöcker
1983	Die Csárdásfürstin	Emerich Kálmán
1986	Gräfin Mariza	Emerich Kálmán
1989	Die lustige Witwe	Franz Lehár
1992	Pariser Leben	Jacques Offenbach
1995	Boccaccio	Franz von Suppé
1998	La Périchole	Jacques Offenbach
2001	Eine Nacht in Venedig	Johann Strauss
2004	Die Grossherzogin von Gerolstein	Jacques Offenbach
2007	Die Fledermaus	Johann Strauss
2010	Die Herzogin von Chicago	Emmerich Kálmán
2013	Viktoria und ihr Husar	Paul Abraham
2016	Maske in Blau	Fred Raymond
2019	Ball im Savoy	Paul Abraham

Organisation

Die Operette Sirnach freut sich, auch für diese Produktion auf die Unterstützung eines hochkarätigen Patronatskomitees zählen zu dürfen.

Vertretung Kanton Thurgau

- Brigitte Häberli, Ständerätin
- Jakob Stark, Ständerat
- Kurt Baumann, Gemeindepräsident
- Kurt Egger, Nationalrat

Vertretung Kanton St. Gallen

- Benedikt Würth, Ständerat
- Marc Mächler, Regierungsrat

Vertretung Kanton Zürich

- Filippo Leutenegger, Stadtrat Zürich
- Michael Künzle, Stadtpräsident W'thur

Gesamtleitung: Otto Noger

Im Kanton Thurgau 1966 geboren und aufgewachsen in Engelburg SG. Nach einem Bauingenieurstudium an der ETH in Zürich sammelte er Erfahrungen in Basel, Dresden, Luzern und Aarau. Mittlerweile leitet er die Infrastrukturfiliale Winterthur des Bundesamtes für Strassen und zeichnet zuständig für die Nationalstrassen in der Nordostschweiz. Musik begleitete ihn als Hobby und Ausgleich durch sein gesamtes Leben. Seit April 2014 ist er nun als Präsident für die Zukunft der Operette Sirnach verantwortlich. „Musik ist der Anstoss, der dein Leben zum Klingen bringt!“



Produktionsleitung: Florence Leonetti

1968 geboren und seit ihrem 2. Lebensjahr mit kurzen Unterbrüchen wohnhaft in Sirnach. Neben ihrer Tätigkeit als Sekundarlehrerin interessierte sie sich schon immer fürs Theater und ist seit 32 Jahren bei der Operette Sirnach dabei. Nach der Ausbildung zur Kulturmanagerin an der ZHAW in Winterthur sattelte sie komplett zur Kultur um und leitet heute die Tonhalle Wil. Bei der Operette Sirnach ist sie für alle Belange auf der Bühne verantwortlich: Vom Chor, zu den Solisten bis zur Bühnemannschaft.



IM WEISSEN RÖSSL

Operette von Ralph Benatzky

Finanzen: Angela Fuchs

Angela Fuchs wohnt mit ihrer Familie in Sirnach, wo sie auch aufgewachsen ist. Als Treuhänderin hat sie die idealen Voraussetzungen um sich um die Finanzen der Operette zu kümmern. Sie freut sich, die Operette, die sie seit ihrer Kindheit als Zuschauerin kennt, nun mitgestalten zu können.



Aktuarin/Sekretariat: Isabelle Denzler

Isabelle Denzler wohnt in Eschlikon und war lange Zeit bei Graubünden Ferien in Chur als Marketingleiterin tätig. Events sind ihr nicht fremd, sie war im OK des Eidg. Turnfestes und des Eidg. Schwing- und Älplerfest in Frauenfeld. Nach mehreren Jahren als Verkaufsleiterin bei einer Software Firma ist sie seit zwei Jahren Co-CEO der Firma coreander. Musik hat in ihrem Leben immer eine Rolle gespielt, früher war sie aktives Mitglied des Ostschweizer Blasorchesters. Heute besucht sie gerne Konzerte.



Marketing: Matthias Staubli

Matthias Staubli ist im Hinterthurgau in Busswil geboren und aufgewachsen. Seit seinem Master in Wirtschaft und Recht an der HSG arbeitet er als Jurist in der Beratung in einem führenden Wirtschaftsprüf- und Beratungsunternehmen in Zürich. Schon seit seinem Studium unterstützt er die musikalische Kultur in der Region in vielen Funktionen und Rollen. Nebst dem Musizieren in verschiedenen Orchestern ist er Gründungsmitglied des Fördervereins Jugendorchester Wil. Beim Chor- und Orchesterprojekt POPsanto hat er das Lichtdesign inszeniert und umgesetzt.



Gastronomie: Chantale Tschanz

Chantale Tschanz hat Ihre Lehre im Freihof Wil als Hotelfachassistentin abgeschlossen. Danach arbeitet Sie einige Jahre im Hotel- und Gastgewerbe, unter anderem auch im Gasthof zum Golden Kreuz in Frauenfeld als Bankettleiterin.

Seit 7 Jahren wohnt sie mit Ihrem Mann und den zwei Kindern in Sirnach. Neben der Erziehung der Kinder ist sie für die Buchhaltung und der Administration für die Firma Edy Häller, Haus- und Bädertechnik AG in Abtwil zuständig. Dennoch begleitet sie die Begeisterung für die Gastronomie seit Beginn ihrer beruflichen Laufbahn bis heute.



Sponsoring: Peter Kayser

1958 geboren und aufgewachsen im Kanton Zürich. Wohnt seit 1991 in Sirnach. Als Geschäftsführer einer IT-Unternehmung hat er vielfältige Beziehungen zu lokal und überregional tätigen Unternehmungen. Seit bald 30 Jahren engagiert er sich für das lokale Kulturschaffen. Seit der Operettensaison 2013 hat er die Verantwortung für das Sponsoring übernommen und hat aktuell auch das Amt des Vizepräsidenten inne.



Inspizent: Martin Steiner

In Sirnach geboren und grösstenteils auch aufgewachsen. Seit vielen Jahren ist wieder in diesem Dorf wohnhaft und fest verwurzelt.

Mit der Operettenaufführung „Eine Nacht in Venedig“ im Jahr 2001 stand er erstmals aktiv auf der Bühne. In den vergangenen Aufführungen hat er sich in verschiedensten Bereichen neben der Bühne bewährt und zu einem sehr wertvollen Operettenmitglied entwickelt. Bei der jetzigen Operettensaison zeichnet er sich als Inspizient verantwortlich.



IM WEISSEN RÖSSL

Operette von Ralph Benatzky

Im weissen Rössl - Inhalt

Operette von Ralph Benatzky

Das Libretto stammt vom Komponisten zusammen mit Hans Müller-Einigen und Erik Charell. Die Liedtexte stammen von Robert Gilbert, musikalische Einlagen von Bruno Granichstaedten, Robert Gilbert und Robert Stolz.

Handlung

1. Akt

Im Hotel Zum weissen Rössl ist Hochsaison. Das Personal ist überfordert, Zahlkellner Leopold beruhigt die Gäste. Weniger Erfolg mit seinem Charme hat er bei seiner Chefin Josepha Vogelhuber, bei der er Annäherungsversuche macht. Diese jedoch weist ihn zurück: Sie ist verliebt in den Berliner Rechtsanwalt Dr. Otto Siedler, einen langjährigen Stammgast, der für den Nachmittag erwartet und dann herzlich von ihr begrüsst wird. Sein Erscheinen wird auch von einem anderen Gast ungerne gesehen: Die Fabrikantin Wilhelmine Giesecke, nur auf Drängen ihrer Tochter Ottilie hier im Urlaub und von Josepha nur unzureichend für die Gegend begeistert, hat gegen ihn und dessen Mandanten, seinen Erzkonkurrenten Sülzheimer, einen Prozess verloren. Töchterchen Ottilie hindert dies jedoch nicht, den Avancen Siedlers nachzugeben.

Seite 8

Uraufführung: Berlin 1930

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben GmbH, Berlin
Vertretung für die Schweiz: Musikverlag u. Bühnenvertrieb Zürich AG, Zürich

2. Akt

Leopold weigert sich, die Blumen von Josepha auf das Zimmer Dr. Siedlers zu bringen, und gesteht ihr seine Liebe. Sie streiten sich, und Leopold wird gekündigt. Inzwischen ist auch der Sohn des Fabrikanten Sülzheimer eingetroffen, der sich im Zug dorthin in das lispelnde Klärchen verliebt hat. Da sich als Gast auch noch Kaiser Franz Joseph I. ankündigt, ist Josepha gezwungen, Leopold wieder einzustellen, um genug Personal zu haben. Als er jedoch den Kaiser begrüßen soll, kommt es fast zum Eklat: Josepha erscheint am Arm von Dr. Siedler, und der eifersüchtige Leopold gerät in Rage.

3. Akt

Der Kaiser spricht mit Josepha. Er hat die Verwirrungen durchschaut und rät ihr, lieber mit dem Möglichen zufrieden zu sein, als nach Träumen zu streben. Josepha erkennt, dass Leopold sie aufrichtig liebt, und überreicht ihm unter dem Vorwand, ihn wegen des gestrigen Skandals erneut entlassen zu wollen, ein überraschendes Zeugnis: „Entlassen als Zahlkellner, aber engagiert auf Lebensdauer als Ehemann“. Inzwischen hat Giesecke versucht, ihre Tochter mit dem Sohn seines Konkurrenten zu verkuppeln, doch hat sie längst den Antrag von Doktor Siedler angenommen. Zudem hat Sigismund Sülzheimer auch um die Hand Klärchens angehalten. Die brummige Fabrikantin muss dies nun akzeptieren, was ihr durch ein Angebot von Sülzheimer zur Beilegung des Streits versüsst wird. Im Freudengesang der drei glücklichen Paare endet die Operette.

Musikalische Höhepunkte

- Aber meine Herrschaften, nur hübsch gemütlich
- Es muss was Wunderbares sein, von dir geliebt zu werden
- Im weissen Rössl am Wolfgangsee, da steht das Glück vor der Tür
- Im Salzkammergut, da ka' mer gut lustig sein
- Die ganze Welt ist himmelblau, wenn ich in deine Augen schau
- Wenn es hier mal richtig regnet
- Zuschau'n kann i net
- Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist
- Mein Liebeslied muss ein Walzer sein
- Lasst uns Champus trinken mit lächelndem Gesicht

Künstlerische Leitung

Regie: Giuseppe Spina

Geboren 1979, ist freischaffender Schauspieler, Musiker, Sänger, Regisseur und Leiter von Theaterkursen. Seit seiner Ausbildung an der Scuola Teatro Dimitri inszeniert und produziert er zahlreiche eigene Theaterstücke.

2014 führte er Regie beim Freilichtspiel «Laina Viva» zum 100 -Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Nationalparks. Giuseppe Spina ist Initiant und Mitbetreiber der Theaterwerkstatt Gleis 5 in Frauenfeld und steht seit 2016 in leitender Funktion und als Schauspieler beim Kammertheater unter freiem Himmel im Greuterhof Islikon auf und neben der Bühne.

Für die Operette Sirmach spielte er 2019 den „Mustafa Bey“ in Paul Abrahams „Ball im Savoy“.



Musikalische Leitung: Andreas Signer

Andreas Signer studierte Musik an der Zürcher Hochschule der Künste und schloss das Studium mit dem Lehrdiplom für Posaune ab. Nach instrumentalspezifischen Weiterbildungen besuchte er während vier Jahren die CAS-Kurse Orchesterdirektion bei Marc Kissoczy. 2019 schloss er zusätzlich das Chorleiterstudium an der ZHdK bei Stephan Klarer mit dem Prädikat «sehr gut» ab. Andreas Signer ist Dirigent der Stadtharmonie Wil, des Jugendorchesters Wil und des Chörlis Rossrüti. Ebenfalls ist er als Posaunenlehrer und Ensembleleiter an den Musikschulen der Region Wil tätig. Seit 2017 hat er die musikalische Leitung des Chor- und Orchesterprojekts «POPsanto» inne. Andreas Signer ist seit 2007 an der Operette Sirmach tätig. Zuerst als Posaunist, 2016 als stellvertretender Dirigent und seit 2018 als musikalischer Leiter.



Choreographie: Jasmin Hauck

Jasmin Hauck studierte Tanz und Tanzpädagogik an der Iwanson International School of Contemporary Dance, München. Als Tänzerin arbeitete sie u.a. am Theater Osnabrück, am Bunka Kaikan Theater Tokyo und der Opéra de Lausanne. Von 2009 bis 2016 war sie festes Ensemblemitglied der Tanzkompanie am Theater St. Gallen. Als Choreografin arbeitete sie u.a. am Theater Osnabrück, Staatstheater Darmstadt, Hans- Otto-Theater Potsdam, Staatstheater Mainz und am Theater St. Gallen. Zuletzt waren ihre Choreographien für die Opernproduktion L'incoronazione di Poppea am Theater St. Gallen zu sehen. Für die Operette Sirmach war sie bereits für Ball im Savoy als Choreografin tätig.



Kostüme: Jacqueline Kobler

Geboren und aufgewachsen in Muri AG. Nach der Ausbildung zur Damenschneiderin absolvierte sie ihre Weiterbildung zur Theaterschneiderin an der Modeco Zürich. Danach Weiterbildungen in England und Irland zur Gewandmeisterin. 1997 Début als Kostümbildnerin am Gate-Theatre in Dublin, mit dem Stück „Lady Windermere's Fächer“. 1998 wurde ihr der Irish Theatre Award, für Bestes Kostümbild, für die Stücke „Uncle Vanya“ und „School for Scandal“ verliehen. Seit 2001 wohnt sie in der Schweiz und zeichnet für diverse Kostümbilder von Theaterproduktionen, Freilicht-Theater, Operetten (2019 Ball im Savoy, Sirmach) und Kurzfilme verantwortlich. Verschiedene Kostümassistenzen und Gewandmeisterarbeiten brachten sie an die Opern von Monte Carlo, Marseille, Nizza und Zürich.



Frischer Anstrich für das weisse Rössl

Gedanken zur Inszenierung von Regisseur Giuseppe Spina

Diese Operette von Ralph Benatzky ist zweifelsohne eine der erfolgreichsten und meistgespielten der Nachkriegszeit. Trotz eines starken Lokalkolorits und heimatlichen Gefühlen, die durch das Setting mit Wirtshaus, Kuhstall, Bergen und See erzeugt werden, bilden die Musik und die Handlung gleichzeitig auch das damalige Weltgeschehen ab: mit Tagestouristen aus verschiedenen Ländern, Kurgästen mit Renommee und einem Auftritt des leibhaftigen Kaisers Franz Joseph I.. In diesem Spannungsfeld von Provinz und Weltoffenheit bewegen sich auch die Figuren des Stücks, erfüllt mit Verliebtheit, Hoffnungen, Träumen, Ambitionen und Versagensängsten.

Die Wirtin Josepha ist raubeinig, Zahlkellner Leopold schusselig/sympathisch, Dr. Siedler ein Charmeur..., kurzum gesagt: so einige Figuren-Klischees werden (gekonnt) bedient. Mir ist es jedoch ein Anliegen, dieser Operette und ihren Figuren einen frischen Anstrich zu verpassen. Denn, wenn man an eine Inszenierung vom weissen Rössl denkt, sieht man oft vor dem geistigen Auge bereits rechts das Wirtshaus, links den Kuhstall, im Hintergrund dann den Wolfgangsee und die Berge. Welchen Reiz kann es dann haben, diese Operette noch einmal genau so rauf und runter zu nudeln?

Bei meiner Inszenierung soll das Bühnenbild wie folgt aussehen: Die Fassade des weissen Rössls wird die gesamte Bühne in Hufeisenform erfüllen. Es entsteht dadurch ein Atrium des Gasthauses, unser Hauptschauplatz. Stilistisch reden wir also weniger von einem

Wirtshaus als von einem Grand Hotel mit Balkonen und Arkaden und darin wird, für die Zuschauenden sichtbar, das Orchester untergebracht sein. Es sitzt im Rücken der Sängerinnen und Sänger. Es erlaubt uns, im Dreitannensaal von Sirmach, der keinen Orchestergraben besitzt, mit den Sänger*innen und dem Orchester wesentlich differenzierter zu arbeiten. Die Berge werden im Vordergrund durch grosse, ein- und ausfahrbare Klappwände stilisiert angedeutet und wenn die Statik dazu grünes Licht gibt, werden wir auf der Vorbühne einen See mit echtem Wasser haben, in dem das Klärchen und Sigismund baden werden.

Ich habe mich auch entschieden, die Handlung zeitlich in die frühen 1960er Jahre zu transferieren. Eine Zeit, in der die klassischen Rollenmuster zu bröckeln begonnen haben. Ich möchte starke, selbstbewusste Frauencharaktere zeigen. Dafür steht auch die Entscheidung, die Figur des Wilhelm Gieseckes durch eine Frau, Wilhelmine Giesecke, zu ersetzen. Eine Fabrikantin, die das Geschäft ihres verstorbenen Ehemannes weiterführt. Der Charmeur Dr. Siedler muss sich abstrampeln, um Gieseckes Tochter Ottilie von sich zu überzeugen, denn diese hat Optionen im Leben und wartet nicht einfach auf einen Prinzen auf einem Schimmel. Schliesslich soll mehr Tiefe und Glaubwürdigkeit in die Verbindung der Hauptfiguren Josepha und Leopold kommen.

Eine schöne Herausforderung wird es auch sein, Humor und Spannungsbogen unter einen Hut zu bringen. Das Stück ist sehr süffig

und hat eine hohe Dichte an Pointen. Man läuft rasch Gefahr, sich von einem Schenkelklopfer zum nächsten, von einer Schunkelmelodie zur anderen zu hangeln. Wenn das geschieht, geht man in der Regel als Zuschauer*in am Ende der Aufführung zufrieden raus, hat aber quasi nur konsumiert und nicht mitgelebt. Da würde wenig übrig bleiben von unserer Inszenierung in Sirmach.

Eine Revolution in der Operettenwelt also? Ja und nein. Die Mechanik des Stücks, die Situationskomik, der Rhythmus, all diese Elemente werden durch diese Änderungen nicht revolutioniert, eher renoviert, sie erhalten, wie eingangs gesagt, einen frischen Anstrich. Für all das braucht ein Regisseur ein aussergewöhnlich experimentierfreudiges aber auch szenisch affines Ensemble. Beim Casting stand daher das schauspielerische Können auf der gleichen Stufe wie der Gesang. Ich darf sagen, die Voraussetzungen für das Gelingen dieses «Wagnisses» könnten nicht besser sein.

Solisten

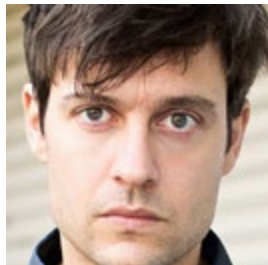
Petra Halper König - *Jospha Vogelhuber*

Die gebürtige Wienerin entdeckte schon früh ihre Begeisterung für die Bühne, was Sie zum Gesangstudium ans Konservatorium sowie an die Universität für Musik und darstellende Kunst in ihrer Heimatstadt führte. Sowohl Opernrollen wie Musetta (La Bohème), und Anne (Anne Frank) als auch Operettenpartien wie Rosalinde (Die Fledermaus), Kurfürstin Marie (Der Vogelhändler) und Madeleine Faublas (Ball im Savoy) gehören zu ihrem Repertoire. Petra Halper-König sang bereits im Stadttheater Baden, der Volksoper Wien, beim Lehärfestival Bad Ischl wie auch in der Schweiz, der Türkei, Liechtenstein, Deutschland und auch Japan. Bereits zum dritten Mal wird sie bei der Operette Sirnach auf der Bühne stehen.



Florian Steiner - *Leopold Brandmeyer*

Florian Steiner absolvierte seine Ausbildung an der Hochschule Musik und Theater Zürich. Für seine Baritonstimme besuchte er 2002-2006 die Kurse bei Gertrud Dettweiler. 2008/09 war er Ensemblemitglied am Saarländischen Staatstheater wo er unter anderen den Werther (nach Göthe) sowie Lysander und Edgar (Shakespeare) verkörperte. Am Seeburg Theater Kreuzlingen spielte er 2012 die den Wilhelm in Tom Waits Musical «The Black Rider». Florian Steiner steht nach «Ball im Savoy» im Jahre 2019, zum zweiten Mal auf der Bühne der Operette Sirnach.



Judith Johanna Bach - *Wilhelmine Giesecke*

Geboren in Berlin, aufgewachsen zwischen Kuh und Kirche bei Köln und in Südafrika, landet sie in der Scuola Teatro Dimitri im Tessin. Zusammen mit Stéfanie Lang gründet sie dort das Duo Luna-tic, das seit 16 Jahren erfolgreich auf der ganzen Welt (also hauptsächlich in der Schweiz) mit ihrem Klavier-AkrobatikLiederKabarett auf Tournee ist. Als freche Figur „Claire“ trägt sie – ob im Duo- oder Soloprogramm – bei jedem Auftritt immer den gleichen Rock und freut sich nun sehr über den willkommenen Kostümwechsel in Sirnach.



IM WEISSEN RÖSSL

Operette von Ralph Benatzky

Roman Pichler - *Dr. Otto Siedler*

Der südtiroler Tenor ist mehrfacher Preisträger (Tagliavini, Accademia Belcanto, AIMS) und war als gesuchter Darsteller in Operette und Oper u.a. an der Grazer Oper, der MUKO Leipzig, am Stadttheater Bozen, und bei den Südtiroler Operettenspielen in Rollen wie Adam, Alfred, Graf Zedlau, Edwin, Jan, Boni, Zsupan, Caramello, Raoul, Dr. Siedler, Duca, Tamino, Quint und Nemorino zu sehen. 2021 singt er den Adam in Kaiserslautern.

CD-Aufnahmen und Konzerte (Winterreise, Elias, Schöpfung, Mozartrequiem uvm.) führten ihn zu Festivals in ganz Europa.

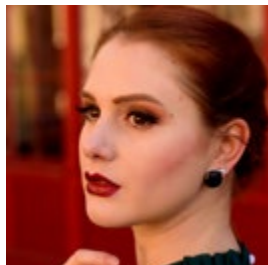


Seite 16

Mirjam Fässler - *Ottilie Giesecke*

Die Mezzosopranistin und Altistin Mirjam Fässler wurde in Wil SG geboren und entdeckte schon früh ihre Liebe zur Musik und zum Darstellenden Spiel.

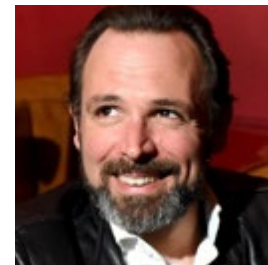
Ihr Werdegang führte sie über das Konservatorium Winterthur/Zürich und der Musikakademie St. Gallen. Seit 2017 studiert sie Gesang bei Prof. Clemens Morgenthaler. Im Rahmen einer Opern-Masterclass im Sommer 2019 feierte sie ihr Konzertdebüt an der Stara Zagora State Opera in Bulgarien. 2019 gab sie ihr Rollendebüt als Prinz Orlofsky (Die Fledermaus) in Götzis AT. Ein weiteres Rollendebüt als Mercédès in Bizets Carmen 2020 auf die Bühne der Werdenberger Schloss-Festspiele (CH).



Noce Nosedà - *Piccolo*

Noce Nosedà ist Schauspieler, Erzähler und Theaterregisseur. Geboren 1978 im Tessin, wohnt seit 2004 in der Ostschweiz mit Carin Frei und Sohn Nemo.

Seine dreijährige Ausbildung an der Scuola Teatro Dimitri schliesst er 1998 ab. Nach der Ausbildung folgen verschiedene Produktionen im Stil der Commedia dell'Arte und des Forumtheaters und zahlreichen Tournéeen. Seit 2005 übernimmt er Regie und Bearbeitungen von Theaterstücken und ist als Schauspieler in verschiedenen Formationen tätig. Zusammenarbeit u.a. mit Casino Theater Zug, Giovanni Netzer, Enzo Scanzi, Grand Théâtre de Genève, Berliner Philharmoniker. Seit 2009 unterrichtet er Theater an der Kantonsschule Romanshorn.



Marion Mühlebach - Klärchen Hinzelmann

Seit 2001 bei zapzarap. Schauspielausbildung an der Dimitri Schule, Verscio. Engagements u.a. bei öff-öff Productions Bern, Lynx visual theatre Bern. Verschiedene Produktionen in der freien Theaterszene als Schauspielerin, Sprecherin und Sängerin.



Jan Hubacher - Sigismund Sülzheimer

Jan Hubacher ist Mitbegründer des A-cap-pella /Theater Ensembles zapzarap. zapzarap ist seit 2001 mit verschiedenen Stücken auf Kleinbühnen in der Schweiz unterwegs.

- Schauspielausbildung an der Pantomimenschule Ilg in Zürich.
- Verschiedene Regiearbeiten für Jugend- und Erwachsenentheater.
- Arrangeur von zapzarap



Joe Fenner - Prof. Dr. Hinzelmann

Lebt in Winterthur, freischaffender Schauspieler, Regisseur, Dozent. Besuchte die Scuola Teatro Dimitri in Verscio. Ist Mitbegründer der Theatergruppen „Tandem tinta blu“ und „Theaterprojekte FennerRey“ sowie der „Theaterwerkstatt Gleis 5“; Tournéen in der ganzen Schweiz und im Ausland mit Eigenkreationen. Er ist zudem Gastschauspieler neben anderen am Theater Basel, der Tanzcompagnie Flamencos en route, dem Theater Katerland und dem Freilichttheater „Engel und Dorn“ .

Lehrtätigkeit: Teatro Dimitri seit 2004, und Accademia dell'Arte, I-Arezzo seit 2009
Fachgebiete: theatralische Improvisation, Lesen und Erzählen, Clownerie



IM WEISSEN RÖSSL

Operette von Ralph Benatzky

Chor / Orchester

Chor

In unserem Chor singen begeisterte Laien-Sänger*innen aus der Region Wil mit. Die Chorproben beginnen voraussichtlich Ende Mai 2021. Zum Teil probt der ganze Chor zusammen, zum Teil Damen und Herren getrennt. Bis zu den Regieproben Anfang November finden insgesamt 21 Chorproben statt. Am Ende dieser Probephase trifft sich der Chor mit den Solisten zu einem Intensiv-Probewochenende. Für die Teilnahme im Chor haben sich bereits über 20 Personen angemeldet.

Orchester

Unser individuell zusammengestelltes Orchester setzt sich aus Profis und Laien der Umgebung zusammen. Ettlliche Profimusiker*innen der Region sind Mitglied des bekannten Stradis Orchester's. Unserem musikalischen Leiter, Andreas Signer, ist die Förderung von jungen Musiker*innen ein besonderes Anliegen. Auch Mitglieder des Jugendorchesters Wil, welche in den POPsanto Projekten mitwirkten, werden daher für die Operettensaison verpflichtet. Für **IM WEISSEN RÖSSL** werden pro Vorstellung 26 Musiker benötigt, insgesamt werden rund 45 Personen unter Vertrag stehen, um alle Aufführungen abdecken zu können.



Lokalität / Spielplan

Aufführungsort

Die Aufführungen finden wie immer im Gemeindezentrum Dreitannen statt. Die Operette Sirnach ist Besitzerin der Podesterie, die im Zuschauerraum aufgestellt wird. Diese vermieten wir übrigens regelmässig, was uns zwischen den Aufführungsjahren einen kleinen Ertrag bringt. Mit der Bestuhlung, die vor einigen Jahren erneuert wurde, fasst der Dreitannensaal 485 Zuschauer.

Bei dieser Inszenierung wird das Orchester im Bühnenbild platziert. Dadurch erhoffen wir uns ein ausgewogeneres Klangbild für den Zuschauer. Die Bühne wird im Gegenzug um ca. 2m in den Zuschauerraum erweitert.

Gastronomie

Die Gastronomie ist für die Operette Sirnach nach wie vor eine äusserst wichtige Einnahmequelle. Die etwas nüchterne Kantine im Untergeschoss des Gemeindezentrums Dreitannen wird von uns jeweils passend zum Stück dekoriert und bietet so ein ansprechendes Ambiente für das Dreigangmenü, das wir jeweils vor der Vorstellung anbieten. In der letzten Saison konnten wir rund 1'000 solche Operettenmenüs anbieten. Neben diesem Menü haben wir noch etliche à la Carte-Angebote, die ebenfalls rege genutzt werden.

Ruedi Wiesli wird auch diese Saison für kulinarische Qualität garantieren. Das Personal setzt sich aus vielen fleissigen Helfern aus Sirnach und Umgebung zusammen.

Spielplan

Die Premiere von IM WEISSEN RÖSSL wird, wie es die Tradition will, wieder im Januar stattfinden. Mit 23 geplanten Vorstellungen passen wir uns der Marktsituation an.

Unsere Aufführungsdaten 2022			
Monat	Fr	Sa	So
Januar		15.*	
		22.	23.
	28.x	29.	
Februar	11.x	12.	13.
	18.	19.	
März	4.	5.	6.
	11.	12.	13.
	18.	19.	20.
	25.	26.	
April	1.	2.	
*) Premiere x) geschl. Vorstellung			

IM WEISSEN RÖSSL

Operette von Ralph Benatzky

Tickets / Publikum

Preise

Die Kategorien werden auf diese Saison hin nicht verändert.

Premium: Fr. 85.-

Kategorie 1: Fr. 75.-

Kategorie 2: Fr. 65.-

Jugendliche erhalten ein Ticket der Kat. 2 zum Preis von Fr. 30.-

Es besteht auch die Möglichkeit eine komplette Aufführung zu kaufen. In diesem Fall beträgt der Preis 28'000.- pro Vorstellung.

Vorverkauf

Der Online-Vorverkauf beginnt im Oktober, der telefonische Vorverkauf Ende November und der Schaltervorverkauf Anfang Dezember.

Publikum

Unser Publikum stammt erwartungsgemäss zu einem grossen Teil aus der nahen Region. Von den insgesamt 2200 Bestellungen, die für «Ball im Savoy» eingegangen sind, stammen 58% aus der Region Wil. Es ist sehr erfreulich, dass unsere Produktion auch weit über die Kantons- und Regionalgrenzen hinaus bekannt ist und 42% unserer Zuschauer aus der weiteren Umgebung stammen und zum Teil eine recht weite Reise auf sich nehmen.

Kanton	Anzahl Besucher
Thurgau	68%
St. Gallen	20%
Zürich	10%
übrige Kantone	1.5%
Ausland (DE, AT, FL)	0.5%



Sponsoring

Das Sponsoring ist neben dem Ticketverkauf und den Beiträgen der öffentlichen Hand und Kulturstiftungen die wichtigste Einnahmequelle der Operette Sirnach.

Die Suche nach Sponsoren ist jedesmal wieder eine Herausforderung, besonders in dieser durch die aktuelle Pandemie verursachten unsichere Lage erwarten wir, dass es nicht einfach wird. Mit einer guten Betreuung der Sponsoren vor, während und nach der Operetten - Saison hoffen wir jedoch den Grundstein für die jeweils nächste Produktion zu legen.

Unsere Sponsoringangebote:

H:	Hauptsponsor	ab 25'000.-
B:	Bereichssponsor	ab 6000.-
V:	Vorstellungssponsor	ab 3500.-
D:	Donator	ab 1000.-
G:	Gönner	ab 100.- / Jahr

Weitere individuelle Angebote sind nach Absprache möglich.

Leistungen	H	B	V	D	G
Branchenexklusivität	•				
Exklusivwerbung an Premiere	•				
Exklusivwerbung an einem Aufführungstag			•		
Werbefläche im Eingangsbereich an der Premiere	•				
Werbefläche im Eingangsbereich am Vorstellungstag			•		
Werbetafel vis à vis und im Foyer des Dreitannensaals	•	•			
Aufdruck auf allen Tickets	•				
Logo auf Flyer	•	•			
Werbedia im Saal	•	•	•	•	
Nennung Programmheft und Website	•	•	•	•	•
Seitenformat Inserat Programmheft	1/1	1/2	1/2		
Internet-Link für 3 Jahre	•	•	•	•	
Anzahl Gratistickets für Premiere inkl. Premierenfeier	8	4	2	2	
Gratistickets für eine Aufführung (ausser Premiere)	40	20	12		
Einladungen zum Sponsorenapéro	10	6	4	2	2
Backstageführung	•	•	•	•	

Hauptsponsor

Ihre Präsenz in unseren Werbemitteln:

- Exklusivwerbung an Premiere:
- Exklusive Werbefläche im Zelt vor dem Eingang (ca. 2×2m)
- Möglichkeit zur Abgabe von Flyern etc. nach der Vorstellung
- Möglichkeit zur Werbung an Tischen und an der Kasse im Foyer
- Logo auf Sponsorentafel vis à vis Dreitannen ganze Spielzeit
- Logo auf Sponsorentafel im Foyer des Gemeindezentrum Dreitannen ganze Spielzeit
- Logo auf Werbetafeln an den Sirnacher Dorfeingängen
- Werbe Dia im Saal an allen Vorstellungen
- Aufdruck auf allen Tickets
- Logo auf Flyer
- Nennung an erster Stelle und mit Logo auf Sponsorensseite im Programmheft
- 1/1 -Seite farbiges Inserat im Programmheft
- Internet-Link für 3 Jahre

Sonderkonditionen Tickets

- 8 Tickets für Premiere inkl. anschliessender Premierenfeier
- 40 Ticket-Gutscheine 1. Kategorie für eine Aufführung im bis Februar 2022 (ausser Premiere)
- 10% Rabatt auf allen weiteren Tickets (ausser Premiere)

Unsere Extras:

- Branchenexklusivität
- Einladung zum Sponsoren-Apéro mit exklusivem Einblick in die Probenarbeit für zehn Personen
- Backstageführung

Sie werden unser

Hauptsponsor

ab

Fr. 25'000.-

Bereichssponsor

Ihre Präsenz in unseren Werbemitteln:

- Werbe Dia im Saal an allen Vorstellungen
- Nennung mit Logo auf Sponsoreseite im Programmheft
- Logo auf Sponsorentafel vis à vis Gemeindezentrum Dreitannen ganze Spielzeit
- Logo auf Sponsorentafel im Foyer des Gemeindezentrum Dreitannen ganze Spielzeit
- ½-Seite Inserat Programmheft
- Logo auf Flyer
- Internet-Link für 3 Jahre

Sonderkonditionen Tickets

- 4 Tickets für Premiere inkl. anschliessender Premierenfeier
- 20 Ticket-Gutscheine 1. Kategorie für eine Aufführung im Februar 2022 (ausser Premiere)
- 10% Rabatt auf allen weiteren Tickets (ausser Premiere)

Unsere Extras:

- Einladung zum Sponsoren-Apéro mit exklusivem Einblick in die Probenarbeit für 6 Personen
- Backstageführung

Sie werden unser

Bereichssponsor

ab

Fr. 6'000.-

IM WEISSEN RÖSSL

Operette von Ralph Benatzky

Vorstellungssponsor

Ihre Präsenz in unseren Werbemitteln:

- Exklusivwerbung an Ihrem Vorstellungstag:
- Exklusive Werbefläche im Zelt vor dem Eingang, ca. (2×2m),
- Logo auf Sponsorentafel im Foyer des Gemeindezentrum Dreitanen ganze Spielzeit
- Möglichkeit zur Abgabe von Flyern etc. nach der Vorstellung
- Möglichkeit zur Werbung an Tischen und an der Kasse im Foyer
- Nennung auf Sponsoreseite im Programmheft
- Werbe Dia im Saal an ihrer Vorstellung
- ½-Seite Inserat Programmheft
- Internet-Link für 3 Jahre

Sonderkonditionen Tickets

- 2 Tickets für Premiere inkl. anschliessender Premierenfeier
- 12 Tickets 1. Kategorie für Ihre Vorstellung
- 10% Rabatt auf allen weiteren Tickets (ausser Premiere)

Unsere Extras:

- Einladung zum Sponsoren-Apéro mit exklusivem Einblick in die Probenarbeit für 2 Personen
- Backstageführung

Sie werden unser

Vorstellungssponsor

ab

Fr. 3'500.-

Unsere Aufführungsdaten 2022			
Monat	Fr	Sa	So
Januar		15.*	
		22.	23.
	28.*	29.	
Februar	11.*	12.	13.
	18.	19.	
März	4.	5.	6.
	11.	12.	13.
	18.	19.	20.
	25.	26.	
April	1.	2.	

*) Première *) geschl. Vorstellung

Bierdeckel - Sponsor

Ihre Präsenz in unseren Werbemitteln:

- ½-Seite Werbung auf 10000 Bierdeckel
- Logo auf Sponsorentafel im Foyer des Gemeindezentrum Dreitannen ganze Spielzeit
- Nennung auf Sponsorensseite im Programmheft
- Werbe Dia im Saal
- ½-Seite Inserat Programmheft
- Internet-Link für 3 Jahre

Sonderkonditionen Tickets

- 2 Tickets für Premiere inkl. anschliessender Premierenfeier
- 12 Tickets 1. Kategorie für Ihre Vorstellung
- 10% Rabatt auf allen weiteren Tickets (ausser Premiere)

Unsere Extras:

- Einladung zum Sponsoren-Apéro mit exklusivem Einblick in die Probenarbeit für 2 Personen
- Backstageführung

Sie werden unser

Bierdeckel - Sponsor

ab

Fr. 3'500.-

Mitarbeiter- / Kunden-Gutschein

Gutscheine

- Sie erhalten eine zu definierende Anzahl Gutscheine mit einem von Ihnen gewünschten Rabatt
- Abrechnung am Ende der Spielzeit auf Grund der eingelösten Gutscheine (min. Fr. 1'500.-)

Ihre Präsenz in unseren Werbemitteln:

- Nennung auf Sponsoreseite im Programmheft
- ½-Seite Inserat Programmheft
- Internet-Link für 3 Jahre

Sonderkonditionen Tickets

- 2 Tickets 1. Kategorie für Ihre Vorstellung

Unsere Extras:

- Einladung zum Sponsoren-Apéro mit exklusivem Einblick in die Probenarbeit für 2 Personen
- Backstageführung

Sie werden unser

Gutschein - Sponsor

ab

Fr. 1'500.-

Donator

Donator:

Ihre Präsenz in unseren Werbemitteln:

- Nennung auf Sponsorensseite im Programmheft ohne Logo
- Logo auf Sponsorentafel im Foyer des Gemeindezentrum Dreitannen ganze Spielzeit
- Gemeinsames Werbe Dia im Saal mit allen anderen Donatoren mit Logo
- Internet-Link für 3 Jahre

Sonderkonditionen Tickets

- 2 Tickets für Premiere inkl. anschliessender Premierenfeier
- 10% Rabatt auf allen weiteren Tickets (ausser Premiere)

Unsere Extras:

- Einladung zum Sponsoren-Apéro mit exklusivem Einblick in die Probenarbeit für 2 Personen
- Backstageführung

Sie werden unser

Donator

ab

Fr. 1'000.-

IM WEISSEN RÖSSL

Operette von Ralph Benatzky

Inserate

Unser Programmheft wird kostenlos an alle Besucher abgegeben. Mit einer Auflage von 10'000 Exemplaren, können Sie von grossen Aufmerksamkeit auf Ihr Inserat profitieren.

Alle Inserate werden 4-farbig gedruckt.

Unser Flyer ist das erste Werbemittel, das eine grosse Reichweite hat. Er wird einerseits, an über 6000 Adressen versandt, liegt Zeitungen bei und wird grossflächig in Gastrounternehmen verteilt. Er hat die längste Präsentzeit und wird in einer Grossauflage von 35'000 Stück gedruckt.

Alle Inserate werden 4-farbig gedruckt.

Seite 28

Inserate im Programmheft:

2. Umschlagseite	randabfallend	120 x 175 mm	Fr.	1800.-	
3. Umschlagseite	randabfallend	120 x 175 mm	Fr.	1800.-	
1/1 Seite	randabfallen	104 x 159 mm	Fr.	1100.-	
1/2 Seite	Satzspiegel	104 x 78 mm	Fr.	600.-	
1/3 Seite	quer	Satzspiegel	104 x 51 mm	Fr.	450.-

Inserate auf dem Flyer:

Seitenfuss	quer	Satzspiegel	89 x 57 mm	Fr.	600.-
------------	------	-------------	------------	-----	-------

Druckvorlagen/Druckdatenanlieferung

Unsere Drucksachen Bogenoffset, 80er-Raster 4-farbig gedruckt.

Datenanlieferung

Dateiformat: High-End-PDF Optimiert für gestrichenes Papier (coated)

Farbprofil: coated FOGRA39

PDF in Druckauflösung mit Schnittmarken und auf allen Seiten 3 mm Beschnitt (bei randabfallenden Anzeigen)

–Schriften: im PDF einbetten

–Farben: CMYK-Farbraum

–Bildauflösung: 350 dpi, Bitmap-Bilder mind. 600 dpi

offene Daten

–Adobe InDesign, Adobe Illustrator

Einsenden an:

peter.kayser@operette-sirnach.ch

